

Saale-Zeitung.

Bezugspreis

Der Saale-Zeitung 2,50 M., bei monatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ausl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Alle die Redaktion verantwortl.; Max Schärle in Halle. Preis pro Band von 10/, bis 12/, ugr.

(Beisp. Nr. 2532. - Credit Nr. 176.)

Steuermundrechtlicher Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzeit oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenstellen und allen anderen Expeditionen angenommen.

Bestellen die Zeile 75 Pfg. Nichtentw. ist nicht möglich; Sonntag und Feiertag extra, sonst normal täglich.

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Nr. 444.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 22. September

1903.

Der Liberalismus bei den Landtagswahlen.

Gelegentlich des Dresdener Parteitagess haben die preussischen Sozialdemokraten nun einmal - ihren Will nicht ganz zum dritten male seit Auslaufen der Frage - Verantwältigung genommene, sich über ihre Beteiligung an den Landtagswahlen schlüssig zu machen. Der Standpunkt, den sie auch diesmal selbstig einnahmen, läßt erkennen, daß sie sich bei ihrer Teilnahme an der Wahl nach wie vor keineswegs von dem idealen Gesichtspunkte einer Schwächung der Reaktion leiten lassen, sondern daß es lediglich ihr Bestreben ist, unter dem Zeichen der Klassenwahlen eine Probe daraufhin anzustellen, wieviel ihr Einfluß auf die Arbeiterkreise und auf das Mittel- und Kleinrentnerium auch dort reicht, wo nicht der Mantel der geheimen Wahl sich sorgfältig über die Stimmabgabe breitet. Nach den Trüben zu urteilen, mit denen Bebel auf der erwähnten Konferenz die Delegierten für seine Ansichten zu gewinnen wußte, vertritt sich die sozialdemokratische Parteilassung von der Beteiligung an der Landtagswahl nicht gerade wenig; wiederholt hat Bebel die Ansicht durchblicken lassen, daß die Sozialdemokratie möglicherweise die Liberalen aus dem Landtage verdrängen könne, und er hat damit gezeigt, daß sein Gedanke abzumildern sich, um von ihm nicht aufzugeben und zur Erwerbung der Massen benutzt zu werden. Bebel folgend, beschloß die Landtagskonferenz, die Sozialdemokratie bei den Wahlen selbständig aufzutreten zu lassen; der Beschluß wird nicht sonderlich schwergefallen sein, nachdem man hat erfahren müssen, daß der Liberalismus denn doch noch nicht gewillt ist, sich die Sieger sich auf der Berliner Konferenz in grenzenloser Annäherung auszubringen, von den „Genossen“ die Bedingungen zu diktiert zu lassen, unter denen diese dem Liberalismus Wahlhilfe leisten würden. Die Tränen, die damals recht süß schienen, sind inzwischen sauer geworden; selbst der begehrteste und unermüdetste Förderer eines sozialdemokratisch-liberalen Wahlbündnisses, Dr. Barth, hat seine mondenlang Bemühungen aufgegeben und beginnt sich, nachdem er selbst im eigenen Wahlkreise auf Widerstand gestoßen, voller Resignation darin zu sehen, daß der Liberalismus nach wie vor keinen Charakter als Partei des deutschen Bürgerturns zu waschen gewillt ist.

Die liberalen Parteien werden also, wie schon bei den Reichstagswahlen, so auch jetzt bei den Landtagswahlen den Kampf nach zwei Fronten hin zu richten haben. Auf der einen Seite ist es die Reaktion, die es soviel als nur möglich zu schwächen muß, auf der anderen Seite die Sozialdemokratie, der die Zeit bis zum gänzl. Aussterben des so oft schon totgesagten Liberalismus so lang wird und die deshalb schon jetzt gegen dessen Erstarken antreten möchte. Um so erzwungener muß die Wahrnehmung sein, daß sich in den vorliegenden Fällen freilich eine Schwächung wahr zu machen beginnt, deren Ziel der Zusammenstoß aller liberalen Elemente zu gemeinsamen Operationen bei den Landtagswahlen ist. Innerhalb der national-liberalen Partei verliert die Richtung, sich in Anlehnung an den Kartellverband unseligen Angehörigen aus neue mit den Konservativen zu lieren, immer mehr an Boden und in dem gleichen Maße hängen sich die Fäden, in denen National-liberalismus und Freirein sich entwickeln haben, gemeinsam gegen die Reaktion zu marschieren. Selbst die Freirevolutionäre, die wegen ihrer sich dem liberalen Standpunkte nähernden Haltung in Schulfragen bei den Landtagswahlen die National-liberalen bisher immer mit Erfolg für sich zu interessieren wußten, müssen diesmal absteigen stehen, weil sie noch immer nicht zu dem Entschluß gelangen können, ihre Haltung ganz vom extrem-konservativen Einfluß zu befreien und wie in Schul- so auch in wirtschaftlichen und in Verfassungsfragen sich auf einen liberalen Boden zu stellen. Sogar der Inspirator und Führer der Kartellbewegung, Febr. v. Redlich-Reutrich, muß das erfahren, denn auch in seinem Wahlkreise Langensalza - Mühlhausen-Weiskensee haben sich die National-liberalen, mit deren Hilfe er bisher gewählt wurde, von ihm abgewandt und ein Zusammengehen mit den Freireinigen vereinbart. Wer nicht hier allein, in Elberfeld-Warmen, wo sich der Freirevolutionäre Bebergh mit dem National-liberalen Knapp bisher in die Vertretung teilt, ebenso in Solingen-Mitte und in Kettwig haben, die National-liberalen davon abgesehen, das bisherige Kompromiß mit den Konservativen zu erneuern und sind zu einer festeren Anlehnung an - die Freireinigen gekommen, durch welche dem Wahlkreis eine Vertretung gewährleistet wird, wie sie dem Gros seiner Bevölkerung entspricht. In Siegen-Goldberg-Hayna, das bisher konservativ vertreten war, ist ebenfalls ein national-liberal-freireiniges Kompromiß zustande gekommen, desgleichen in Teltow-Beckow-Carlottenburg, wo Agrarier die Mandate innehaben, in Königberg i. Pr., in Plessburg und Steinburg. In Altona werden in diesen Tagen die Vorstände des national-liberalen und des freireinigen Vereins zusammenzutreten, um über ein gemeinsames Vorgehen bei den Wahlen zu beraten.

Es ist ohne weiteres klar erkennlich, daß man nur folgerichtig der Möglichkeit näher kommen kann, die seit-berige reaktionäre Mehrheit des preussischen Abgeordnetenhauses zu schwächen. Was hat es auch für einen Sinn, wenn dort, wo zwei oder mehr Abgeordnete zu wählen sind, die Mandate dazwischen verteilt werden, das feierliche Bündnis der Zusammenlegung des Landtages ausgelegt werden

kann. In den meisten Fällen, in denen die National-liberalen mit den Konservativen partieren, geschieht dies auf Grund der Vereinbarung, daß jede der beteiligten Parteien einen Kandidaten stellt; auf das Stimmverhältnis in der Kammer sind beide Mandate aber ohne Einfluß, denn die liberale Stimme wird durch die konservative Stimme in ihrer Wirkung paralytisch, sobald es, im Grunde genommen, die ausgeprägteste Einflußlosigkeit ist, der sich alle die Wahlkreise überlassen, in denen die Wähler derartige Vereinbarungen gutheißen. Diese Erkenntnis im Verein mit der Notwendigkeit, endlich einmal mit Ernst an eine zeitgemäße gerechte Reform der Schulunterhaltungspflicht, an eine Revision des Wählerabstimmgesetzes, einzelner Bestimmungen der Landesgesetzgebung, Ordnung und mancher anderer Gesetze mehr zu gehen, nicht zum wenigsten auch der Unwillen über die geschäftlichen Absichten und politischen wie wirtschaftlichen Unterlassungssünden der Regierung sind es auch, die aus sich selbst heraus die verschiedenen liberalen Richtungen zusammenzuführen haben und hoffentlich liberaler noch zusammenzuführen werden, wo die Aussicht besteht, die rechtsstehenden Parteien zu schwächen oder wo die Gefahr vorhanden ist, daß die Sozialdemokratie durch ihr Vorgehen das eine oder andere bisher im liberalen Besitz befindliche Mandat der Reaktion auslösen könnte. Das gilt insbesondere auch für Halle und den Saalkreis, wo das Stärkeverhältnis der liberalen Parteien im Vergleich mit dem der gegnerischen Parteien von rechts und links ganz von selbst auf ein Zusammengehen der National-liberalen mit den Freireinigen hinweist. Erfreulichweise sind ja auch, wie wir hören, die es bezügliche Verhandlungen im Gange, und man kann ihnen nur wünschen, daß sie zu dem erhofften Resultat führen. Die innerpolitische Lage in Preußen ist derart, daß sie einem solchen Zusammengehen eigentlich ganz von selbst die Wege ebnet, und nur eine reinliche Scheidung zwischen Konservativen und Liberalismus vermag zu ihrer allmählichen Geltung zum Vorteil des Staates wie zum Wohle des Volkes beizutragen. Sch.

Deutsches Reich.

Dor- und Verordnungsblätter.

Minister-Budde ist in Dresden eingetroffen. Sein Besuch gilt vor allem der Besichtigung eines neuen Schienenmaterials der Geoparallelbahnen.

Der frühere Präsident der Transvaal-Republik, Paul Kruger, der wie ein lebendes Denkmal am Grobe der Bureaukratie in die neue Welt übertrat, wird am 15. Oktober in die Heimat zurückkehren und den Winter, wie im vorigen Jahre, in Mentone verbringen. Sein Gesundheitszustand läßt zur Zeit nichts zu wünschen übrig. Er macht größere Spaziergänge in der reichen Umgebung von Givernum. Er liegt in den sorgfältigsten Lebens- und Pflegezustand in den liberalen Kreisen, von denen er sich über alle wirtschaftlichen Fragen auf dem Konferenzen erhalten läßt. Auch die Nachrichten von dem noch immer in Reichenthal weilenden ehemaligen Präsidenten des Orange-Freistaates, Stejneger, lauten verhältnismäßig günstig, obwohl die vollständige Genesung des Schwerkranken nach ärztlicher Ansicht noch eine längere Zeit bedürfen wird.

Das Urteil im Konradtler Kronwaldprozess

Bringt für eine große Reihe der untersten Ständen angehöriger Leute schwere Gefängnisstrafen. Man erinnert sich, daß kurz vor der Reichstagswahl der deutsche katholische Geistliche in Laurahütte eine Verurteilung überantwortet hatte, um gegen den polnisch-demokratischen Nationalen Konradt zu reden, der nachher auch zum Reichstagsabgeordneten gewählt wurde. Die von Konradt fanatisierte Menge ließ aber den Ortsgestlichen gar nicht zu Worte kommen, es kam zu Tumulten, Konradt zogen durch die Straßen, zertrümmerten dem Ortsgestlichen Tür und Fenster, und als die Polizei einrückte, wurden die erzbittern Woten nicht zurück, sondern giffen die Polizei mit Steinen an, so daß viele die Waffe gebrauchen mußte. Wie immer bei solchen Volksaufreihungen trat einer den andern mit fort und die unvorsichtige Menge an weh nicht, was sie mit der Aufhebung gegen die Staatsgewalt in derartig gefährlichen Augenblicken rückte. Die Strafen von 3 Jahren Gefängnis die einen, und von 2½ bis 1½ Jahren die anderen wurden ausgesprochen, abgesehen von einer ganzen Reihe kleinerer Gefängnisstrafen, erschrecken, wenn man den Währungsstab der meisten Angeklagten in Betracht zieht, hart. Aber andererseits war angesichts der Mannhaftigkeit, mit der die Angeklagten vor sich gingen, und die bewies, bis zu welchem hohen Grade die polnische Bevölkerung im obersteinsten Innheitsbezug bereits von den Agitatoren aufgehet worden ist, erklärlich, daß ein abweichendes Urteil ergehen mußte. Es wird auf viele der hier kulturell so tiefstehenden Polen immerhin diese Wirkung nicht verfehlen. Der Vorsitzende des Gerichts begründete die Schwere des ergangenen Urteils folgendermaßen:

Es sind schwere Anschuldigungen vorgekommen bei dem Kronwald, deren Bedeutung nicht dadurch befristet wird, daß man hier verurteilt, die ganze Geschichte als eine harmlose Komödie darzustellen. Alle beteiligten Beamten wurden teilweise schwer verurteilt, die die größte Schwere der Anschuldigungen haben die Ergänzungen in dem Rundenlang andauernden Kronwald vorgenommen. Der Ansturm wurde zu einer gegenwärtigen Zeit so hart, daß die Beamten sichtlich mühten. Ein besonders Merkmal bei den Aufstellungen muß darin gefunden werden, daß die Menge immer auf vorher abgedachte Merkmale eine bestimmte Richtung nahm. Die Ansicht des Vorsitzenden ist überaus wichtig, daß auch noch das Volkstum und das Verwurtenamt der Amt der Aufstellungen zum Opfer gefallen wären, wenn nicht die Beamten sich erholt und die kritischen Gedanken

denklichen getreten wären, von dem Geruch der Unreinheit des Deutschen Willens wirksam unterteilt. Im Hinblick auf den erschaffenen Trafakt bemerkt der Vorsitzende, daß bereits lange vorher die Beamten sich der Schärfe der Strafen bedienen sollten, dann wären nach menschlichem Ermessen die Klüftigeren nicht so leicht gekommen. Ein anderes Merkmal erwähnt er noch - die Willkür von Franen und Knechten. Der Gerichtshof habe daher nicht auf die niedrigen Strafen beschränken können, sondern die Anwendung des Mittelmaßes für angebracht gehalten.

Freilich wird das harte Urteil die in der polnischen Bevölkerung herrschende Erregung selbst nicht befeitigen können, sie die und da sogar eher steigern. Zeitweilig wird man wohl vor groben, in Deutschland überlist seltsamen Tumulten sicher sein. Nur die Dauer nicht. Das aufgabste obersteinsten Volkstum bleibt ein gefährliches Element. Freilich diejenige, gegen die sich heute die Wut der polnischen Arbeiter hauptsächlich richtet, die deutsche katholische Geistlichkeit, erheit heute nur, was sie geist hat. Sie hat früher den politischen Charakter selbst geküht, solange sie glaubte, ihn friedlichen Zwecken dienstbar machen zu können. Heute, wo das Volkstum in Obersteinsten ins sozialdemokratische Lager übergeht, und die Geistlichkeit unvermittelt diese Lager abseht, muß den polnischen Arbeitern dieses Verlassen der politischen Bühne als Verrat erscheinen, der sie am höchsten erbittert. Freilich richtet sich der Kravalld nicht nur gegen den Ortsgestlichen, sondern auch auf ein Stimmvolk gegen alle Verbände des Ortes aus - ein Beweis, wie tief die revolutionäre Stimmung dort schon Boden gefast hat. - Viel helfen wird der Deutsche Urteilshof nicht - seine Bedeutung ist ebenso wie der des Konradtler Kronwalds überhaupt symptomatisch. Er setzt, welche schweren Aufgaben der Verwaltung des Reichs v. Redlich hier noch zu lösen sind und wie gering die Aussicht ist, daß in absehbarer Zeit in Obersteinsten Zustände eintreten, die eine Wiederholung solcher Kravalle ausschließen.

Die liberal-sozialdemokratische Konzentrationregierung.

Im Lager der ehemaligen Bismarckfronde hat man ansetzend wieder einmal ein dringendes Bedürfnis, gewissem unvollständigen Regierungskreislauf zwischen die Reihe zu treten. Wenn man den geheimnisvollen Andeutungen der „Saale-Nacht“, Glauben schenken wollte, so würde das Vaterland vor einer großen Gefahr. Die Regierung wäre durch und durch, mit der Sozialdemokratie zu partieren. Um für eine derartige landtagsmäßige Koalition zu finden, hat sich das Blatt folgende Kombination ausgedenkt. Es solle in der Regierung folgende nicht an Leuten, welche - ausgedehnt von der Unmöglichkeit, mit dem Liberalismus und dessen Führung das Zentrum in Schach zu halten - dazu raten, eine Politik einzuschlagen, durch die es möglich würde, die Sozialdemokratischen Revolutionen mit der Zeit an die Stelle des bürgerlichen Zentrums unter Zurückziehung desselben zu setzen. Man besuche sich dabei auf Bismarck, der in den letzten Jahren Reichstages mit Sozialisten verhandelt habe, und die „Saale-Nacht“, die die sozialliberalen Parteien in der Reichstagsfronde über der Sache erhalten, was aus der Stellungnahme ihrer Presse hervorgeht. Das Hamburger Blatt erzählt auch, (wer?) solle geküht werden, daß sich der Reichstag löse, mit dem Herren v. Bismarck, Heine, Bernhart usw. zu partieren, da sich offenbar mit diesen Leuten leben läßt. Um der ganzen Kombination einen einigermaßen glaubwürdigen Anstrich zu verleihen, läßt das um das Wohl des Vaterlandes schwer besorgte Organ auch noch durchblicken, daß die letztere Anlehnung von dem Kaiser selbst herühre. Wir würden von der phantastischen Mitteilung des Hamburger Bismarckorgans, das damit offensichtlich einen ganz bestimmten Zweck verfolgt, seine weitere Wotz genommen haben, wenn nicht die „Saale-Nacht“ diese gute Gelegenheit zu einer Stimmungsmache für die Landtagswahlen benützte. Das Zentrumorgan behauptet nämlich, etwas Rechtliches allerdings von privater, aber „beachtenswerter“ Seite gehört zu haben. Man wolle nach dem Muster des Ministeriums Walde-Heinrich-Wilhelm in Frankreich durch Gründung einer liberal-sozialdemokratischen „Konzentrationregierung“, die Macht des Zentrums brechen. Die brechen Zentrumskräfte können ganz unbedenklich sein. Weder sind bei uns die lebenden Kräfte in der Regierung noch in der Sozialdemokratie, wie die Vorgänge auf dem Parteitag deutlich genug bewiesen haben, für eine derartige Kombination reif.

Politisches.

Im letzten Hefte der Zeitschrift „Deutsche Erde“ befindet sich Geheimen Regierungsrat Karl Brämer an der Hand der amtlichen Statistik die Doppelverhältnisse in Preußen nach den Ermittlungen der letzten Volkszählung. Danach sprechen von 10,000 Dorfbewohnern:

Table with 4 columns: in den Provinzen, deutsch, doppel-sprachig, fremd-sprachig. Rows include Ostpreußen, Westpreußen, Berlin, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Ostpreußen, Baden, Hohenzollern.

Die Koalition der beiden großen Rechtserbände Deutschlands, die kürzlich in Köln erfolgte, hat die bayerischen Kräfte mobil gemacht. Sie wollen sich jetzt gegenüber den Frankentassen zur Wahrung ihrer Interessen



mit Solbolenstein. Jeder führte ein Ende eines lebenden Heubinder mit sich, der sich plötzlich entzündete. Die große Menge eines 16-jährigen Knaben aus Ebnorf in die tiefe Wunde, die er erheblich verletzete.

Vermishtes.

Eine drohende Strafengefahr spielte sich kürzlich in der Gassenstraße zu Berlin ab. Aus der Schleiermattstraße in der hellen Laube kommend, bog in die Gassenstraße ein Schuhmann ein, immer in großen Schritten die Mittelstufen durchschreitend. Er dumfete schon stark, und nur im Schrein der Schleiermattstraße, als man sah die Schritte, daß handliche Selbstengehr, bald die Luft von seinen Schritten, daß läuft ein Schuhmann, schrien einige alte Weiber. „Zieh“, da läuft ein Schuhmann, pflanzte sich launenhaft der Fuß fort, und bald waltete sich eilig ein dicker Menschenschwamm hinter dem laufenden Gelehrten her, während andere Schreiergänger, erstickt, stehen blieben und murmeln: „Schwanz ein Weib!“ Sondern, der Schreiergänger blieb der Schuhmann plötzlich vor einem Kollegen stehen und löste ihn ab. Erkant betradetete beide den ins Meilenhafte angewandenen Menschenschwamm. — So, Berlin ist eine „Weltstadt“!

Der Kaufmanns-Verdacht verdrößt die ihm zuzuführende Bekämpfung des Verdachts an Altona, wohnen er noch seiner Erbschaft und Anwesenheit getadelt worden war. Die Bekämpfung hat ihn aber so wenig zu, daß er allen Entschloß die Bedenken in Kauf zu nehmen, die er durch seinen Verdacht sehr umfangreiches, schriftliches Material angelegt, durch das er beweisen will, daß er zu Unrecht beurteilt worden ist. Inwieweit dieses Material ausreicht, um einen Verdacht zu beseitigen, wird sich erst im nächsten Jahr zeigen. Die Kosten des Prozesses sollen übrigens umdrehen 20,000 M. betragen haben.

Ein Mensch verdrößt. Ein entsetzlicher Unfallsfall ereignete sich am den von Volou in Hamburg eingetroffen, ein Dampfschiff legendes Dampfer „Albatros“ der Hamburg-Amerikanische. Als der wachstüchtige Wachmann den Dampf aus dem einen der beiden Maschinen, die die Schiffe, in Bewegung gebracht, ließ er den Dampf, der den Dampf aus dem Kessel abgezogen, in den Wasserdampf führen. Die Schiffe wurden jedoch nicht funktionierten, denn der glühende heiße Dampf strömte aus dem Kessel, und fünf in der Nähe stehende Arbeiter, die man eine Stunde vorher an Bord hatte kommen lassen, um den Kessel zu reinigen, wurden durch die Hitze so stark verbrannt, daß sie sterben mußten. Die Verunglückten wurden sofort in ein Krankenhaus gebracht, um dort behandelt zu werden.

Die größte Schwimmbad. mit der jemals ein menschliches Wesen befordert wurde, hat am Samstag die Studien-Gesellschaft für elektrische Schnellboote auf der Verdrößung zwischen Marienheide und Hoffen mit 167 km in der Stunde erreicht.

Der Preis des Aluminiums hat seit 1855, dem Jahre, da es zum ersten mal industriell hergestellt wurde, gewaltige Schwankungen erfahren. Wie wir den statistischen Zusammenstellungen, die alljährlich der „Metallgesellschaft“ und der „metallurgischen Gesellschaft“ in Frankfurt a. M. herausgegeben werden, entnehmen, betrug der Preis eines Kilo Aluminiums im Jahre 1855 1000 Mark. Schon im Jahre 1856 stieg der Preis noch auf 2000 Mark, im Jahre 1857 stieg er auf 3000 Mark, im Jahre 1858 auf 4000 Mark, im Jahre 1859 auf 5000 Mark, im Jahre 1860 auf 6000 Mark, im Jahre 1861 auf 7000 Mark, im Jahre 1862 auf 8000 Mark, im Jahre 1863 auf 9000 Mark, im Jahre 1864 auf 10000 Mark, im Jahre 1865 auf 11000 Mark, im Jahre 1866 auf 12000 Mark, im Jahre 1867 auf 13000 Mark, im Jahre 1868 auf 14000 Mark, im Jahre 1869 auf 15000 Mark, im Jahre 1870 auf 16000 Mark, im Jahre 1871 auf 17000 Mark, im Jahre 1872 auf 18000 Mark, im Jahre 1873 auf 19000 Mark, im Jahre 1874 auf 20000 Mark, im Jahre 1875 auf 21000 Mark, im Jahre 1876 auf 22000 Mark, im Jahre 1877 auf 23000 Mark, im Jahre 1878 auf 24000 Mark, im Jahre 1879 auf 25000 Mark, im Jahre 1880 auf 26000 Mark, im Jahre 1881 auf 27000 Mark, im Jahre 1882 auf 28000 Mark, im Jahre 1883 auf 29000 Mark, im Jahre 1884 auf 30000 Mark, im Jahre 1885 auf 31000 Mark, im Jahre 1886 auf 32000 Mark, im Jahre 1887 auf 33000 Mark, im Jahre 1888 auf 34000 Mark, im Jahre 1889 auf 35000 Mark, im Jahre 1890 auf 36000 Mark, im Jahre 1891 auf 37000 Mark, im Jahre 1892 auf 38000 Mark, im Jahre 1893 auf 39000 Mark, im Jahre 1894 auf 40000 Mark, im Jahre 1895 auf 41000 Mark, im Jahre 1896 auf 42000 Mark, im Jahre 1897 auf 43000 Mark, im Jahre 1898 auf 44000 Mark, im Jahre 1899 auf 45000 Mark, im Jahre 1900 auf 46000 Mark, im Jahre 1901 auf 47000 Mark, im Jahre 1902 auf 48000 Mark, im Jahre 1903 auf 49000 Mark, im Jahre 1904 auf 50000 Mark, im Jahre 1905 auf 51000 Mark, im Jahre 1906 auf 52000 Mark, im Jahre 1907 auf 53000 Mark, im Jahre 1908 auf 54000 Mark, im Jahre 1909 auf 55000 Mark, im Jahre 1910 auf 56000 Mark, im Jahre 1911 auf 57000 Mark, im Jahre 1912 auf 58000 Mark, im Jahre 1913 auf 59000 Mark, im Jahre 1914 auf 60000 Mark, im Jahre 1915 auf 61000 Mark, im Jahre 1916 auf 62000 Mark, im Jahre 1917 auf 63000 Mark, im Jahre 1918 auf 64000 Mark, im Jahre 1919 auf 65000 Mark, im Jahre 1920 auf 66000 Mark, im Jahre 1921 auf 67000 Mark, im Jahre 1922 auf 68000 Mark, im Jahre 1923 auf 69000 Mark, im Jahre 1924 auf 70000 Mark, im Jahre 1925 auf 71000 Mark, im Jahre 1926 auf 72000 Mark, im Jahre 1927 auf 73000 Mark, im Jahre 1928 auf 74000 Mark, im Jahre 1929 auf 75000 Mark, im Jahre 1930 auf 76000 Mark, im Jahre 1931 auf 77000 Mark, im Jahre 1932 auf 78000 Mark, im Jahre 1933 auf 79000 Mark, im Jahre 1934 auf 80000 Mark, im Jahre 1935 auf 81000 Mark, im Jahre 1936 auf 82000 Mark, im Jahre 1937 auf 83000 Mark, im Jahre 1938 auf 84000 Mark, im Jahre 1939 auf 85000 Mark, im Jahre 1940 auf 86000 Mark, im Jahre 1941 auf 87000 Mark, im Jahre 1942 auf 88000 Mark, im Jahre 1943 auf 89000 Mark, im Jahre 1944 auf 90000 Mark, im Jahre 1945 auf 91000 Mark, im Jahre 1946 auf 92000 Mark, im Jahre 1947 auf 93000 Mark, im Jahre 1948 auf 94000 Mark, im Jahre 1949 auf 95000 Mark, im Jahre 1950 auf 96000 Mark, im Jahre 1951 auf 97000 Mark, im Jahre 1952 auf 98000 Mark, im Jahre 1953 auf 99000 Mark, im Jahre 1954 auf 100000 Mark, im Jahre 1955 auf 101000 Mark, im Jahre 1956 auf 102000 Mark, im Jahre 1957 auf 103000 Mark, im Jahre 1958 auf 104000 Mark, im Jahre 1959 auf 105000 Mark, im Jahre 1960 auf 106000 Mark, im Jahre 1961 auf 107000 Mark, im Jahre 1962 auf 108000 Mark, im Jahre 1963 auf 109000 Mark, im Jahre 1964 auf 110000 Mark, im Jahre 1965 auf 111000 Mark, im Jahre 1966 auf 112000 Mark, im Jahre 1967 auf 113000 Mark, im Jahre 1968 auf 114000 Mark, im Jahre 1969 auf 115000 Mark, im Jahre 1970 auf 116000 Mark, im Jahre 1971 auf 117000 Mark, im Jahre 1972 auf 118000 Mark, im Jahre 1973 auf 119000 Mark, im Jahre 1974 auf 120000 Mark, im Jahre 1975 auf 121000 Mark, im Jahre 1976 auf 122000 Mark, im Jahre 1977 auf 123000 Mark, im Jahre 1978 auf 124000 Mark, im Jahre 1979 auf 125000 Mark, im Jahre 1980 auf 126000 Mark, im Jahre 1981 auf 127000 Mark, im Jahre 1982 auf 128000 Mark, im Jahre 1983 auf 129000 Mark, im Jahre 1984 auf 130000 Mark, im Jahre 1985 auf 131000 Mark, im Jahre 1986 auf 132000 Mark, im Jahre 1987 auf 133000 Mark, im Jahre 1988 auf 134000 Mark, im Jahre 1989 auf 135000 Mark, im Jahre 1990 auf 136000 Mark, im Jahre 1991 auf 137000 Mark, im Jahre 1992 auf 138000 Mark, im Jahre 1993 auf 139000 Mark, im Jahre 1994 auf 140000 Mark, im Jahre 1995 auf 141000 Mark, im Jahre 1996 auf 142000 Mark, im Jahre 1997 auf 143000 Mark, im Jahre 1998 auf 144000 Mark, im Jahre 1999 auf 145000 Mark, im Jahre 2000 auf 146000 Mark, im Jahre 2001 auf 147000 Mark, im Jahre 2002 auf 148000 Mark, im Jahre 2003 auf 149000 Mark, im Jahre 2004 auf 150000 Mark, im Jahre 2005 auf 151000 Mark, im Jahre 2006 auf 152000 Mark, im Jahre 2007 auf 153000 Mark, im Jahre 2008 auf 154000 Mark, im Jahre 2009 auf 155000 Mark, im Jahre 2010 auf 156000 Mark, im Jahre 2011 auf 157000 Mark, im Jahre 2012 auf 158000 Mark, im Jahre 2013 auf 159000 Mark, im Jahre 2014 auf 160000 Mark, im Jahre 2015 auf 161000 Mark, im Jahre 2016 auf 162000 Mark, im Jahre 2017 auf 163000 Mark, im Jahre 2018 auf 164000 Mark, im Jahre 2019 auf 165000 Mark, im Jahre 2020 auf 166000 Mark, im Jahre 2021 auf 167000 Mark, im Jahre 2022 auf 168000 Mark, im Jahre 2023 auf 169000 Mark, im Jahre 2024 auf 170000 Mark, im Jahre 2025 auf 171000 Mark, im Jahre 2026 auf 172000 Mark, im Jahre 2027 auf 173000 Mark, im Jahre 2028 auf 174000 Mark, im Jahre 2029 auf 175000 Mark, im Jahre 2030 auf 176000 Mark, im Jahre 2031 auf 177000 Mark, im Jahre 2032 auf 178000 Mark, im Jahre 2033 auf 179000 Mark, im Jahre 2034 auf 180000 Mark, im Jahre 2035 auf 181000 Mark, im Jahre 2036 auf 182000 Mark, im Jahre 2037 auf 183000 Mark, im Jahre 2038 auf 184000 Mark, im Jahre 2039 auf 185000 Mark, im Jahre 2040 auf 186000 Mark, im Jahre 2041 auf 187000 Mark, im Jahre 2042 auf 188000 Mark, im Jahre 2043 auf 189000 Mark, im Jahre 2044 auf 190000 Mark, im Jahre 2045 auf 191000 Mark, im Jahre 2046 auf 192000 Mark, im Jahre 2047 auf 193000 Mark, im Jahre 2048 auf 194000 Mark, im Jahre 2049 auf 195000 Mark, im Jahre 2050 auf 196000 Mark, im Jahre 2051 auf 197000 Mark, im Jahre 2052 auf 198000 Mark, im Jahre 2053 auf 199000 Mark, im Jahre 2054 auf 200000 Mark, im Jahre 2055 auf 201000 Mark, im Jahre 2056 auf 202000 Mark, im Jahre 2057 auf 203000 Mark, im Jahre 2058 auf 204000 Mark, im Jahre 2059 auf 205000 Mark, im Jahre 2060 auf 206000 Mark, im Jahre 2061 auf 207000 Mark, im Jahre 2062 auf 208000 Mark, im Jahre 2063 auf 209000 Mark, im Jahre 2064 auf 210000 Mark, im Jahre 2065 auf 211000 Mark, im Jahre 2066 auf 212000 Mark, im Jahre 2067 auf 213000 Mark, im Jahre 2068 auf 214000 Mark, im Jahre 2069 auf 215000 Mark, im Jahre 2070 auf 216000 Mark, im Jahre 2071 auf 217000 Mark, im Jahre 2072 auf 218000 Mark, im Jahre 2073 auf 219000 Mark, im Jahre 2074 auf 220000 Mark, im Jahre 2075 auf 221000 Mark, im Jahre 2076 auf 222000 Mark, im Jahre 2077 auf 223000 Mark, im Jahre 2078 auf 224000 Mark, im Jahre 2079 auf 225000 Mark, im Jahre 2080 auf 226000 Mark, im Jahre 2081 auf 227000 Mark, im Jahre 2082 auf 228000 Mark, im Jahre 2083 auf 229000 Mark, im Jahre 2084 auf 230000 Mark, im Jahre 2085 auf 231000 Mark, im Jahre 2086 auf 232000 Mark, im Jahre 2087 auf 233000 Mark, im Jahre 2088 auf 234000 Mark, im Jahre 2089 auf 235000 Mark, im Jahre 2090 auf 236000 Mark, im Jahre 2091 auf 237000 Mark, im Jahre 2092 auf 238000 Mark, im Jahre 2093 auf 239000 Mark, im Jahre 2094 auf 240000 Mark, im Jahre 2095 auf 241000 Mark, im Jahre 2096 auf 242000 Mark, im Jahre 2097 auf 243000 Mark, im Jahre 2098 auf 244000 Mark, im Jahre 2099 auf 245000 Mark, im Jahre 2100 auf 246000 Mark, im Jahre 2101 auf 247000 Mark, im Jahre 2102 auf 248000 Mark, im Jahre 2103 auf 249000 Mark, im Jahre 2104 auf 250000 Mark, im Jahre 2105 auf 251000 Mark, im Jahre 2106 auf 252000 Mark, im Jahre 2107 auf 253000 Mark, im Jahre 2108 auf 254000 Mark, im Jahre 2109 auf 255000 Mark, im Jahre 2110 auf 256000 Mark, im Jahre 2111 auf 257000 Mark, im Jahre 2112 auf 258000 Mark, im Jahre 2113 auf 259000 Mark, im Jahre 2114 auf 260000 Mark, im Jahre 2115 auf 261000 Mark, im Jahre 2116 auf 262000 Mark, im Jahre 2117 auf 263000 Mark, im Jahre 2118 auf 264000 Mark, im Jahre 2119 auf 265000 Mark, im Jahre 2120 auf 266000 Mark, im Jahre 2121 auf 267000 Mark, im Jahre 2122 auf 268000 Mark, im Jahre 2123 auf 269000 Mark, im Jahre 2124 auf 270000 Mark, im Jahre 2125 auf 271000 Mark, im Jahre 2126 auf 272000 Mark, im Jahre 2127 auf 273000 Mark, im Jahre 2128 auf 274000 Mark, im Jahre 2129 auf 275000 Mark, im Jahre 2130 auf 276000 Mark, im Jahre 2131 auf 277000 Mark, im Jahre 2132 auf 278000 Mark, im Jahre 2133 auf 279000 Mark, im Jahre 2134 auf 280000 Mark, im Jahre 2135 auf 281000 Mark, im Jahre 2136 auf 282000 Mark, im Jahre 2137 auf 283000 Mark, im Jahre 2138 auf 284000 Mark, im Jahre 2139 auf 285000 Mark, im Jahre 2140 auf 286000 Mark, im Jahre 2141 auf 287000 Mark, im Jahre 2142 auf 288000 Mark, im Jahre 2143 auf 289000 Mark, im Jahre 2144 auf 290000 Mark, im Jahre 2145 auf 291000 Mark, im Jahre 2146 auf 292000 Mark, im Jahre 2147 auf 293000 Mark, im Jahre 2148 auf 294000 Mark, im Jahre 2149 auf 295000 Mark, im Jahre 2150 auf 296000 Mark, im Jahre 2151 auf 297000 Mark, im Jahre 2152 auf 298000 Mark, im Jahre 2153 auf 299000 Mark, im Jahre 2154 auf 300000 Mark, im Jahre 2155 auf 301000 Mark, im Jahre 2156 auf 302000 Mark, im Jahre 2157 auf 303000 Mark, im Jahre 2158 auf 304000 Mark, im Jahre 2159 auf 305000 Mark, im Jahre 2160 auf 306000 Mark, im Jahre 2161 auf 307000 Mark, im Jahre 2162 auf 308000 Mark, im Jahre 2163 auf 309000 Mark, im Jahre 2164 auf 310000 Mark, im Jahre 2165 auf 311000 Mark, im Jahre 2166 auf 312000 Mark, im Jahre 2167 auf 313000 Mark, im Jahre 2168 auf 314000 Mark, im Jahre 2169 auf 315000 Mark, im Jahre 2170 auf 316000 Mark, im Jahre 2171 auf 317000 Mark, im Jahre 2172 auf 318000 Mark, im Jahre 2173 auf 319000 Mark, im Jahre 2174 auf 320000 Mark, im Jahre 2175 auf 321000 Mark, im Jahre 2176 auf 322000 Mark, im Jahre 2177 auf 323000 Mark, im Jahre 2178 auf 324000 Mark, im Jahre 2179 auf 325000 Mark, im Jahre 2180 auf 326000 Mark, im Jahre 2181 auf 327000 Mark, im Jahre 2182 auf 328000 Mark, im Jahre 2183 auf 329000 Mark, im Jahre 2184 auf 330000 Mark, im Jahre 2185 auf 331000 Mark, im Jahre 2186 auf 332000 Mark, im Jahre 2187 auf 333000 Mark, im Jahre 2188 auf 334000 Mark, im Jahre 2189 auf 335000 Mark, im Jahre 2190 auf 336000 Mark, im Jahre 2191 auf 337000 Mark, im Jahre 2192 auf 338000 Mark, im Jahre 2193 auf 339000 Mark, im Jahre 2194 auf 340000 Mark, im Jahre 2195 auf 341000 Mark, im Jahre 2196 auf 342000 Mark, im Jahre 2197 auf 343000 Mark, im Jahre 2198 auf 344000 Mark, im Jahre 2199 auf 345000 Mark, im Jahre 2200 auf 346000 Mark, im Jahre 2201 auf 347000 Mark, im Jahre 2202 auf 348000 Mark, im Jahre 2203 auf 349000 Mark, im Jahre 2204 auf 350000 Mark, im Jahre 2205 auf 351000 Mark, im Jahre 2206 auf 352000 Mark, im Jahre 2207 auf 353000 Mark, im Jahre 2208 auf 354000 Mark, im Jahre 2209 auf 355000 Mark, im Jahre 2210 auf 356000 Mark, im Jahre 2211 auf 357000 Mark, im Jahre 2212 auf 358000 Mark, im Jahre 2213 auf 359000 Mark, im Jahre 2214 auf 360000 Mark, im Jahre 2215 auf 361000 Mark, im Jahre 2216 auf 362000 Mark, im Jahre 2217 auf 363000 Mark, im Jahre 2218 auf 364000 Mark, im Jahre 2219 auf 365000 Mark, im Jahre 2220 auf 366000 Mark, im Jahre 2221 auf 367000 Mark, im Jahre 2222 auf 368000 Mark, im Jahre 2223 auf 369000 Mark, im Jahre 2224 auf 370000 Mark, im Jahre 2225 auf 371000 Mark, im Jahre 2226 auf 372000 Mark, im Jahre 2227 auf 373000 Mark, im Jahre 2228 auf 374000 Mark, im Jahre 2229 auf 375000 Mark, im Jahre 2230 auf 376000 Mark, im Jahre 2231 auf 377000 Mark, im Jahre 2232 auf 378000 Mark, im Jahre 2233 auf 379000 Mark, im Jahre 2234 auf 380000 Mark, im Jahre 2235 auf 381000 Mark, im Jahre 2236 auf 382000 Mark, im Jahre 2237 auf 383000 Mark, im Jahre 2238 auf 384000 Mark, im Jahre 2239 auf 385000 Mark, im Jahre 2240 auf 386000 Mark, im Jahre 2241 auf 387000 Mark, im Jahre 2242 auf 388000 Mark, im Jahre 2243 auf 389000 Mark, im Jahre 2244 auf 390000 Mark, im Jahre 2245 auf 391000 Mark, im Jahre 2246 auf 392000 Mark, im Jahre 2247 auf 393000 Mark, im Jahre 2248 auf 394000 Mark, im Jahre 2249 auf 395000 Mark, im Jahre 2250 auf 396000 Mark, im Jahre 2251 auf 397000 Mark, im Jahre 2252 auf 398000 Mark, im Jahre 2253 auf 399000 Mark, im Jahre 2254 auf 400000 Mark, im Jahre 2255 auf 401000 Mark, im Jahre 2256 auf 402000 Mark, im Jahre 2257 auf 403000 Mark, im Jahre 2258 auf 404000 Mark, im Jahre 2259 auf 405000 Mark, im Jahre 2260 auf 406000 Mark, im Jahre 2261 auf 407000 Mark, im Jahre 2262 auf 408000 Mark, im Jahre 2263 auf 409000 Mark, im Jahre 2264 auf 410000 Mark, im Jahre 2265 auf 411000 Mark, im Jahre 2266 auf 412000 Mark, im Jahre 2267 auf 413000 Mark, im Jahre 2268 auf 414000 Mark, im Jahre 2269 auf 415000 Mark, im Jahre 2270 auf 416000 Mark, im Jahre 2271 auf 417000 Mark, im Jahre 2272 auf 418000 Mark, im Jahre 2273 auf 419000 Mark, im Jahre 2274 auf 420000 Mark, im Jahre 2275 auf 421000 Mark, im Jahre 2276 auf 422000 Mark, im Jahre 2277 auf 423000 Mark, im Jahre 2278 auf 424000 Mark, im Jahre 2279 auf 425000 Mark, im Jahre 2280 auf 426000 Mark, im Jahre 2281 auf 427000 Mark, im Jahre 2282 auf 428000 Mark, im Jahre 2283 auf 429000 Mark, im Jahre 2284 auf 430000 Mark, im Jahre 2285 auf 431000 Mark, im Jahre 2286 auf 432000 Mark, im Jahre 2287 auf 433000 Mark, im Jahre 2288 auf 434000 Mark, im Jahre 2289 auf 435000 Mark, im Jahre 2290 auf 436000 Mark, im Jahre 2291 auf 437000 Mark, im Jahre 2292 auf 438000 Mark, im Jahre 2293 auf 439000 Mark, im Jahre 2294 auf 440000 Mark, im Jahre 2295 auf 441000 Mark, im Jahre 2296 auf 442000 Mark, im Jahre 2297 auf 443000 Mark, im Jahre 2298 auf 444000 Mark, im Jahre 2299 auf 445000 Mark, im Jahre 2300 auf 446000 Mark, im Jahre 2301 auf 447000 Mark, im Jahre 2302 auf 448000 Mark, im Jahre 2303 auf 449000 Mark, im Jahre 2304 auf 450000 Mark, im Jahre 2305 auf 451000 Mark, im Jahre 2306 auf 452000 Mark, im Jahre 2307 auf 453000 Mark, im Jahre 2308 auf 454000 Mark, im Jahre 2309 auf 455000 Mark, im Jahre 2310 auf 456000 Mark, im Jahre 2311 auf 457000 Mark, im Jahre 2312 auf 458000 Mark, im Jahre 2313 auf 459000 Mark, im Jahre 2314 auf 460000 Mark, im Jahre 2315 auf 461000 Mark, im Jahre 2316 auf 462000 Mark, im Jahre 2317 auf 463000 Mark, im Jahre 2318 auf 464000 Mark, im Jahre 2319 auf 465000 Mark, im Jahre 2320 auf 466000 Mark, im Jahre 2321 auf 467000 Mark, im Jahre 2322 auf 468000 Mark, im Jahre 2323 auf 469000 Mark, im Jahre 2324 auf 470000 Mark, im Jahre 2325 auf 471000 Mark, im Jahre 2326 auf 472000 Mark, im Jahre 2327 auf 473000 Mark, im Jahre 2328 auf 474000 Mark, im Jahre 2329 auf 475000 Mark, im Jahre 2330 auf 476000 Mark, im Jahre 2331 auf 477000 Mark, im Jahre 2332 auf 478000 Mark, im Jahre 2333 auf 479000 Mark, im Jahre 2334 auf 480000 Mark, im Jahre 2335 auf 481000 Mark, im Jahre 2336 auf 482000 Mark, im Jahre 2337 auf 483000 Mark, im Jahre 2338 auf 484000 Mark, im Jahre 2339 auf 485000 Mark, im Jahre 2340 auf 486000 Mark, im Jahre 2341 auf 487000 Mark, im Jahre 2342 auf 488000 Mark, im Jahre 2343 auf 489000 Mark, im Jahre 2344 auf 490000 Mark, im Jahre 2345 auf 491000 Mark, im Jahre 2346 auf 492000 Mark, im Jahre 2347 auf 493000 Mark, im Jahre 2348 auf 494000 Mark, im Jahre 2349 auf 495000 Mark, im Jahre 2350 auf 496000 Mark, im Jahre 2351 auf 497000 Mark, im Jahre 2352 auf 498000 Mark, im Jahre 2353 auf 499000 Mark, im Jahre 2354 auf 500000 Mark, im Jahre 2355 auf 501000 Mark, im Jahre 2356 auf 502000 Mark, im Jahre 2357 auf 503000 Mark, im Jahre 2358 auf 504000 Mark, im Jahre 2359 auf 505000 Mark, im Jahre 2360 auf 506000 Mark, im Jahre 2361 auf 507000 Mark, im Jahre 2362 auf 508000 Mark, im Jahre 2363 auf 509000 Mark, im Jahre 2364 auf 510000 Mark, im Jahre 2365 auf 511000 Mark, im Jahre 2366 auf 512000 Mark, im Jahre 2367 auf 513000 Mark, im Jahre 2368 auf 514000 Mark, im Jahre 2369 auf 515000 Mark, im Jahre 2370 auf 516000 Mark, im Jahre 2371 auf 517000 Mark, im Jahre 2372 auf 518000 Mark, im Jahre 2373 auf 519000 Mark, im Jahre 2374 auf 520000 Mark, im Jahre 2375 auf 521000 Mark, im Jahre 2376 auf 522000 Mark, im Jahre 2377 auf 523000 Mark, im Jahre 2378 auf 524000 Mark, im Jahre 2379 auf 525000 Mark, im Jahre 2380 auf 526000 Mark, im Jahre 2381 auf 527000 Mark, im Jahre 2382 auf 528000 Mark, im Jahre 2383 auf 529000 Mark, im Jahre 2384 auf 530000 Mark, im Jahre 2385 auf 531000 Mark, im Jahre 2386 auf 532000 Mark, im Jahre 2387 auf 533000 Mark, im Jahre 2388 auf 534000 Mark, im Jahre 2389 auf 535000 Mark, im Jahre 2390 auf 536000 Mark, im Jahre 2391 auf 537000 Mark, im Jahre 2392 auf 538000 Mark, im Jahre 2393 auf 539000 Mark, im Jahre 2394 auf 540000 Mark, im Jahre 2395 auf 541000 Mark, im Jahre 2396 auf 542000 Mark, im Jahre 2397 auf 543000 Mark, im Jahre 2398 auf 544000 Mark, im Jahre 2399 auf 545000 Mark, im Jahre 2400 auf 546000 Mark, im Jahre 2401 auf 547000 Mark, im Jahre 2402 auf 548000 Mark, im Jahre 2403 auf 549000 Mark, im Jahre 2404 auf 550000 Mark, im Jahre 2405 auf 551000 Mark, im Jahre 2406 auf 552000 Mark, im Jahre 2407 auf 553000 Mark, im Jahre 2408 auf 554000 Mark, im Jahre 2409 auf 555000 Mark, im Jahre 2410 auf 556000 Mark, im Jahre 2411 auf 557000 Mark, im Jahre 2412 auf 558000 Mark, im Jahre 2413 auf 559000 Mark, im Jahre 2414 auf 560000 Mark, im Jahre 2415 auf 561000 Mark, im Jahre 2416 auf 562000 Mark, im Jahre 2417 auf 563000 Mark, im Jahre 2418 auf 564000 Mark, im Jahre 2419 auf 565000 Mark, im Jahre 2420 auf 566000 Mark, im Jahre 2421 auf 567000 Mark, im Jahre 2422 auf 568000 Mark, im Jahre 2423 auf 569000 Mark, im Jahre 2424 auf 570000 Mark, im Jahre 2425 auf 571000 Mark, im Jahre 2426 auf 572000 Mark, im Jahre 2427 auf 573000 Mark, im Jahre 2428 auf 574000 Mark, im Jahre 2429 auf 575000 Mark, im Jahre 2430 auf 576000 Mark, im Jahre 2431 auf 577000 Mark, im Jahre 2432 auf 578000 Mark, im Jahre 2433 auf 579000 Mark, im Jahre 2434 auf 580000 Mark, im Jahre 2435 auf 581000 Mark, im Jahre 2436 auf 582000 Mark, im Jahre 2437 auf 583000 Mark, im Jahre 2438 auf 584000 Mark, im Jahre 2439 auf 585000 Mark, im Jahre 2440 auf 586000 Mark, im Jahre 2441 auf 587000 Mark, im Jahre 2442 auf 588000 Mark, im Jahre 2443 auf 589000 Mark, im Jahre 2444 auf 590000 Mark, im Jahre 2445 auf 591000 Mark, im Jahre 2446 auf 592000 Mark, im Jahre 2447 auf 593000 Mark, im Jahre 2448 auf 594000 Mark, im Jahre 2449 auf 595000 Mark, im Jahre 2450 auf 596000 Mark, im Jahre 2451 auf 597000 Mark, im Jahre 2452 auf 598000 Mark, im Jahre 2453 auf 599000 Mark, im Jahre 2454 auf 600000 Mark, im Jahre 2455 auf 601000 Mark, im Jahre 2456 auf 602000 Mark, im Jahre 2457 auf 603000 Mark, im Jahre 2458 auf 604000 Mark, im Jahre 2459 auf 605000 Mark, im Jahre 2460 auf 606000 Mark, im Jahre 2461 auf 607000 Mark, im Jahre 2462 auf 608000 Mark, im Jahre 2463 auf 609000 Mark, im Jahre 2464 auf 610000 Mark, im Jahre 2465 auf 611000 Mark, im Jahre 2466 auf 612000 Mark, im Jahre 2467 auf 613000 Mark, im Jahre 2468 auf 614000 Mark, im Jahre 2469 auf 615000 Mark, im Jahre 2470 auf 616000 Mark, im Jahre 2471 auf 617000 Mark, im Jahre 2472 auf 618000 Mark, im Jahre 2473 auf 619000 Mark, im Jahre 2474 auf 620000 Mark, im Jahre 2475 auf 621000 Mark, im Jahre 2476 auf 622000 Mark, im Jahre 2477 auf 623000 Mark, im Jahre 2478 auf 624000 Mark, im Jahre 2479 auf 625000 Mark, im Jahre 2480 auf 626000 Mark, im Jahre 2481 auf 627000 Mark, im Jahre 2482 auf 628000 Mark, im Jahre 2483 auf 629000 Mark, im Jahre 2484 auf 630000 Mark, im Jahre 2485 auf 631000 Mark, im Jahre 2486 auf 632000 Mark, im Jahre 2487 auf 633000 Mark, im Jahre 2488 auf 634000 Mark, im Jahre 2489 auf 635000 Mark, im Jahre 2490 auf 636000 Mark, im Jahre 2491 auf 637000 Mark, im Jahre 2492 auf 638000 Mark, im Jahre 2493 auf 639000 Mark, im Jahre 2494 auf 640000 Mark, im Jahre 2495 auf 641000 Mark, im Jahre 2496 auf 642000 Mark, im Jahre 2497 auf 643000 Mark, im Jahre 2498 auf 644000 Mark, im Jahre 2499 auf 645000 Mark, im Jahre 2500 auf 646000 Mark, im Jahre 2501 auf 647000 Mark, im Jahre 2502 auf 648000 Mark, im Jahre 2503 auf 649000 Mark, im Jahre 2504 auf 650000 Mark, im Jahre 2505 auf 651000 Mark, im Jahre 2506 auf 652000 Mark, im Jahre 2507 auf 653000 Mark, im Jahre 2508 auf 654000 Mark, im Jahre 2509 auf 655000 Mark, im Jahre 2510 auf 656000 Mark, im Jahre 2511 auf 657000 Mark, im Jahre 2512 auf 658000 Mark, im Jahre 2513 auf 659000 Mark, im Jahre 2514 auf 660000 Mark, im Jahre 2515 auf 661000 Mark, im Jahre 2516 auf 662000 Mark, im Jahre 2517 auf 663000 Mark, im Jahre 2518 auf 664000 Mark, im Jahre 2519 auf 665000 Mark, im Jahre 2520 auf 666000 Mark, im Jahre 2521 auf 667000 Mark, im Jahre 2522 auf 668000 Mark, im Jahre 2523 auf 669000 Mark, im Jahre 2524 auf 670000 Mark, im Jahre 2525 auf 671000 Mark, im Jahre 2526 auf 672000 Mark, im Jahre 2527 auf 673000 Mark, im

Eröffnung

der erweiterten Geschäftsräume
Mittwoch den 23. cr., nachm. 5 Uhr.

Die Schaufenster sind mit den letzten Neuheiten ausgestattet.

Neu eingeführt:

Fertige Kleider
 für alle Zwecke.

Sonder-Abteilung
 für
 Trauer-Kleider.

Erweitert

sind die Rayons für
 Damen- u. Kinder-
 Konfektion,
 Röcke, Blusen,
 Morgenröcke,
 Unterröcke.



Wer sich vor Explosionen von Petroleum-Lampen schützen und ein Brandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zertrümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, vermeiden will,

der brenne nur

Kaiseroel,

nicht explodierbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Ofen und Petroleum-Kochmaschinen.

Aleijnige Fabrikantin des **Kaiseroels**
Petroleum-Raffinerie
 vorm. **AUGUST KÖRFF**, Bremen.
 General-Vertretung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

August Apelt, Halle a. S.

Ausserdem in Halle echt zu haben in plombierten, mit Schutzmarke versehenen Flaschen à 30 Pfg. bei:

Bernhard Barth, Gr. Ulrichstrasse 19,
O. W. Berndt, Steinweg 26,
Wilh. Ender, Kaiser-Drogerie, Ludw. Wuchererstr. 75,
Otto Fiedler, Engel-Drogerie, Magdeburgerstrasse,
Wilh. Franke, Glanbacherstrasse 53,
Paul Fritzsche, Delitzscherstrasse 74,
Carl Gebauer, Liebenauerstrasse 179,
Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstrasse 51,
Gehr. Hädtke, Ludw. Wuchererstrasse 75,
Otto Kramer, Mittelwache 9,
August Nauendorf, Reilstrasse 131,
Hugo Schulze, Bernburgerstrasse 32,
A. Steinbach, Königstrasse 14,
H. Stitz Nachf., Gr. Steinstrasse 33,
Oswald Weise, Sophienstrasse 13.

Wohlfahrtslose
 à M. 3.30; Porto u. Liste 30 Pf.,
 Ausland 60 Pf.
 Ziehung 28. Septbr. bis 2. Oktbr.
 Haupt-
 Preisträger **100,000 M.**
 50,000, 25,000, 15,000 M. etc.
 16,979 Gewinne ohne Abzug zahlbar.
 Streng realisierte Effecturen.

Georg Prerauer
 BERLIN W., Mohrenstr. 5.

Christian Glaser
 Große Marktstraße 24

empfiehlt
Frühe Dauerbrandöfen
 sowie
Junker & Ruh-Öfen.
 verbessertes amerik. System
 mit Circulation u. Innohodenwärme.

Billig!
 Weißblech mit Manteln, Blechblech,
 Schweißblech, Eisen, Eisenarmaturen,
 Spiegel, Kommoden, Badstühle,
 Stühle usw.

G. Schaible, große Möbelfabrik
 Gr. Märkerstr. 26, am Marktplatz.

Ernst Haassengier & Co.
 Bankgeschäft, Halle a. S.
 empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen u. a für

**An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung
 guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-
 Depositen, Check- u. Lombard-Verkehr.
 — Hypotheken-Verkehr. —**

Kostenfreier Verkauf bis 1912 unkündbarer sicherer
 3½, 3¾ u. 4% iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Bücher-Revisor Gollasch, Landwehrstr. 7. Seit 1882.
 Revisionen, Abschlüsse, Einrichtungen, Gutachten.

Bitte, mein Herr,

lesen Sie, behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis, und wenn Sie Bedarf in deren Feldern haben, nichtviel ob fern oder nah, so geben Sie bitte an **Otto Knoll, Leipzigerstr. 36, im Pflaumenbräu, das genügt.** Da bekommen Sie stets das Elegante und Dauerhafteste. Die Preise sind den Qualitäten entsprechend so billig gestellt, daß Sie bestimmt zufrieden sein werden. Genaue haben Sie hier eine so große Auswahl, welche Sie bestimmt befriedigt und erhalten Sie bei Bar-Einkauf Rabatt-Epar-Marken.

Abonnements
 auf
sämtliche Zeitschriften
 empfiehlt zum Quartalswechsel
Otto Hendel, Buchhandlung,
 Markt 24. Fernsprecher 2265.

Erhalte Freitag den 25. d. Mis.
 einen großen Transport
belg. Arbeitspferde.
Wilhelm Trautmann,
 Quersiedl. Telefon 54.

Saat-Weizen,
 Strabes Sheriff square head,
 winterfest u. sehr ertrag., à Str. 9 M.

Saat-Roggen
 Bayerischen u. Potkuser,
 à Str. 8½ M. hat abzugeben die
 Weidliche Gutsverwaltung
 Quersiedl.

Shampooing,
 Amerikanische Kopfwäsche für Damen.
 Moderne Haartrocknung, Warmluftgebläse mit elektr. Heizung. Einziger
 Apparat am Platze, Köln Gasgeseh. Kopfwäsche 100.
Heinr. Krolow, Stadthofener-Friseur,
 Gelststrasse 16.